Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt: Zeitschrift für bündnerische Geschichte,

Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth **Band:** 1 (1850)

Heft: 3

Artikel: Wunsch und Bedürfnis

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-720616

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wunsch und Bedürfniß

nach einem beinahe unentbehrlichen Lehr= und Lernmittel für die Volksschulen.

Es mangelt unserer Elementarschule noch immer ein nothwendiges Tabellenwerk, das zu unserer vom Erziehungsrathe angeordneten und eingeführten Fibel paßt.

Es sollten nämlich die ersten Elemente des A B C ober Namenbüchleins etwa Seite 3-10 oder 12 auf einzelne Bogen mit großen Buchstaben abgedruckt werden, damit man diese Za= bellen auf Pappendeckel geleimt an eine Wand in der Schulstube aufhängen und so zum Anschauen der Elementarschüler in der nothwendigen Entfernung bringen konnte. Es ware dies für den Lehrer ein bedeutendes Ersparniß an Zeit, für die Rinder an Fibeln. Daher wohl beachtenswerth. In einer Schule, die mehrere Anfänger hat, fann der Lehrer längere Zeit hindurch, bis diese Kinder an das selbstständige Nachschauen gewöhnt siud, un= möglich alle mit einander beschäftigen, wenn ihm solche Wand= tabellen abgeben. Er muß nothwendig immer von Kind zu Kind und von Buch zu Buch wandern, und die meisten Kinder find dabei in dieser Zeit unthätig. Dagegen konnen recht leicht alle in freudige und rege Thätigkeit versetzt werden, wenn er nur mit einem Zeigestock auf die Wandtabelle hinzuweisen braucht, und dabei leicht wahrnehmen kann, wo ein Kind absieht und theilnahmlos ist. Während sonst der Lehrer kaum zwei Kinder zugleich beschäftigen kann, und die übrigen sich langweilen, be= schäftigt er so berweilen viele. Dabei würden nicht die 21 B C Büchlein auf eine unbarmherzige Weise zerrieben und zerriffen, bevor jedesmal die ersten Elemente eingeübt sind. Das Ganze würde etwa ein Dupend Tabellen erfordern, die bei gehöriger Sorgfalt in einer Schule mehrere Winter gebraucht werden fönnten. Der Verbrauch der Kibeln wurde dabei um ein Drittheil verringert. Die Zeitersparniß aber und die Belehung des Unterrichtsgegenstandes für die Kinder wäre noch weit erheblicher. Könnte sich nicht der Erziehungsrath der Sache annehmen?